

Masseneinwanderung: Auswirkungen auf Kultur, Familie, Bildung

Von Nationalrätin Verena Herzog, Frauenfeld

Unsere Traditionen, unsere Kultur und unsere Identität können wir nur bewahren mit einer massvollen Einwanderung.

Wenn wir das Steuer nicht selbst in die Hand nehmen, so leben in 40 Jahren mehr Ausländer in der Schweiz als Schweizer. Was hat das zu bedeuten?

Eine unkontrollierte, masslose Einwanderung gefährdet:

- unsere schweizerische Identität und unsere Selbstverständnis als Willensnation
- unsere Werte und Tugenden wie: Fleiss, Genauigkeit - Schweizer Präzision - Streben nach Qualität aller Tugenden, auf denen die Schweizerqualität beruht und auf der ganzen Welt bekannt ist.
- eine fundierte Bildung

Alle, Wirtschaftsverbände und auch die Linke schreit wenn es um Ausgaben im Bildungsbereich geht: "Bildung ist unser einziger und zugleich wichtigster Rohstoff!"

Und sie schweigt, wenn die Bildung unserer Kinder durch einen zu hohen Ausländeranteil gefährdet wird. Bereits bei Schulklassen mit über 20% fremdsprachigen Kindern ist das Schulniveau aller Schüler gefährdet wird.

Im Kanton Zürich gibt es mehr als 80 Schulklassen mit weit mehr als 70% Fremdsprachigenanteil. Und vor allem in den städtischen Gebieten ist der Ausländeranteil in den Schulklassen sehr hoch.

Aber auch im Kanton Thurgau steigt der Ausländeranteil stetig. Mit 22, 4% entspricht der Ausländeranteil beinahe dem Schweizerischen Durchschnitt. - Extrem hoher Fremdsprachigen Anteil hat Kreuzlingen. Hier hat seit 2011 bereits jeder zweite Einwohner einen ausländischen Pass. Und es hat Schulklassen mit mehr als 50% Fremdsprachigenanteil.

Was sind die Folgen?

- Gefahr der Niveausenkung
- laufende Erhöhung von Schulsozialarbeitern - noch höhere Integrationskosten
- Gefahr der Umkehr des Integrationsprozesses, so dass Schweizer Kinder sich sprachlich und verhaltensmässig zunehmend den ausländischen Kindern anpassen als umgekehrt
- christliche Bräuche, wie Advent, Weihnachten, Ostern etc. werden verdrängt

Aus diesen Gründen muss die Schweiz die Zuwanderung wieder selbst kontrollieren. Denn nur eine massvolle Zuwanderung ist verkraftbar. Darum setze ich mich für ein Ja zur Initiative „gegen Masseneinwanderung“ ein.